



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Dezember 2005

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
Gemeindeplaner	8
aus den Gemeinden	10
Kirchenbücher	14
Kalender	15

fairgeben
fair sorgen
fair teilen

**Gottes Spielregeln für
eine gerechte Welt**

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de
 Kontonummer: 10002729 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Ooppelner Str. 2
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
 Sprechstunde: Di. 17.30 – 18.30 Uhr
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonin

Andrea Herzog
 Ooppelner Str. 2
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Kindergärten

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Impressum

Gemeindebote der
 evangelischen Gemeinden in Kirchheim.

Nr. 1301 (Dezember 2005)

Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung) zu beziehen. Er ist kostenlos unter den Internet-Adressen sowie in diversen Auslagen erhältlich.

Schriftleitung / Layout

Layout-Team: C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz

V.i.S.d.P.:

Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

Druck

Integra Print Service, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 13. Januar 2006

Redaktionsschluss ist am 5. Januar 2006

Menschen brauchen Ruhe ■

Niemand kann pausenlos funktionieren.

Am siebten Tag der Schöpfung hat Gott geruht und sich an seinem Werk erfreut, „denn es war sehr gut“. So erzählt die Bibel von der Arbeit Gottes an der Schöpfung. Darin ist auch die Ruhe des Menschen begründet. Wenn selbst Gott eine Ruhepause brauchte, wie sollten dann wir Menschen ohne Pause, ohne Besinnung, ohne Gelassenheit auskommen? Wer immer nur schafft, ist mit Sicherheit bald selbst geschafft. Ruhe ist wie die Arbeit von Gott geschenkte Zeit.

Der Schöpfungsbericht beschreibt besonders den Rhythmus der Zeit. ...

Der siebte Tag wurde der jüdische Sabbat. In der christlichen Tradition trat der Sonntag als erster Tag der Woche an die Stelle. Dieser allgemein arbeitsfreie Tag dient zur „seelischen Erhebung“. So steht es bis heute in unserem Grundgesetz.

Doch diese Sonntags-Tradition, die den Menschen gut tut, droht zu verschwimmen und damit langfristig zu verschwinden. Im Sinne der Effektivität fordern Unternehmen, dass teure Maschinen, die ja keine Atempause brauchen, möglichst ununterbrochen laufen. Das Zauberwort heißt „Maschinenlaufzeit“. Es verschweigt, dass dann auch Menschen wie geschmiert laufen müssen, die nachts, sonn- und feiertags die Maschinen bedienen und überwachen.

Doch einseitige Schuldzuweisungen sind billig. Wir alle genießen es, beim Sonntagsausflug Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen, und bei der Heimfahrt wollen wir noch schnell tanken.

Für all diese Dienstleistungen müssen Menschen arbeiten, wir erwarten es selbstverständlich. Und in neuester Zeit ist es in Mode gekommen, mit verkaufsoffenen Sonntagen Kunden in die Städte zu locken. Soll denn der Konsumgedanke unser ganzes Leben bestimmen?

Gott sei Dank hat der Heidelberger Gemeinderat dies für den 1. Advent 2005 verhindert.

Menschen müssen Zeit haben für das, was sich ökonomisch nicht rechnet. Dafür steht der Sonntag. Mit Arbeit und Ruhe, Alltag und Sonntag haben wir einen Rhythmus, der uns das Tohuwabohu erspart und das Atemholen für Seele und Geist ermöglicht. Wir sollten diesen Rhythmus stärken, nutzen und feiern.

Dafür stehen wir als christliche Kirchen in Heidelberg. Deshalb sind wir gegen jeglichen verkaufsoffenen Sonntag. Wir bitten Sie, uns dabei mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen. Die Unterschriftenlisten liegen in den Kirchen, den Pfarrämtern und den Gemeindehäusern aus.

Text der Initiative
 der christlichen Kirchen in Heidelberg (ACK)

■ Den Armen Gerechtigkeit

"Brot für die Welt" ist eine Aktion der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit und wird getragen von allen evangelischen Landes- und Freikirchen Deutschlands. In jährlich mehr als 1200 Projekten und Programmen wird gemeinsam mit Partnern in Übersee Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Aufgrund der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung gewinnt das Eintreten für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten und der Zukunftsfähigkeit unserer Einen Welt immer stärker an Bedeutung (Advocacy-Arbeit). In einem nationalen und internationalen Netzwerk von Aktionen, Organisationen und Kooperationen werden fachspezifische Dialoge sowie entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit (Lobbying) betrieben. Das Leitmotiv dieser Aktivitäten: Den Armen Gerechtigkeit!

Geschichte

„Brot für die Welt“ verbinden viele Menschen mit einer braunen Spendentüte, die jedes Jahr in der Adventszeit in der Kirche ausliegt. Seit 1959 ruft die Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen die Menschen auf diese Weise zu Solidarität mit den Armen in den Entwicklungsländern auf. Anfangs sollte es vor allem um die Geste gehen. Die Kirchen riefen angesichts des steigenden Wohlstands in Deutschland und dankbar über die Hilfe aus dem Ausland nach dem Zweiten Weltkrieg dazu auf, nun auch an die Not leidenden Menschen anderswo zu denken. Die Deutschen spendeten gerne: Über 19 Millionen Mark gingen bei der ersten Aktion „Brot für die Welt“ ein. Dieser Erfolg war für die Kirchen der Anstoß, aus der einmaligen Sammlung eine jährlich wiederkehrende Aktion zu machen. Im vergangenen Jahr wurden über 54 Millionen Euro für die Hilfsaktion gespendet.



Als kirchliches Hilfswerk beruft sich „Brot für die Welt“ auf biblische Grundlagen. Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Gebt ihr ihnen zu essen“ (Matthäus 14,16). Dieser Auftrag Jesu, barmherzig zu sein und die Gaben Gottes miteinander zu teilen, leitete die Gründungsväter von „Brot für die Welt“ und ist auch heute Grundlage der Arbeit. „Heute wissen wir, dass echte Hilfe für Hungernde keine einmalige Tat sein kann. Jedenfalls dann nicht, wenn die Menschen dauerhaft auf eigenen Füßen stehen sollen,“ betont

die Direktorin von „Brot für die Welt“, Cornelia Füllkrug-Weitzel. „Wir wollen den Menschen helfen, aus eigener Kraft selbständig zu werden. Das ist das Ziel von Diakonie heute. Im eigenen Land und weltweit.“

Die Hilfe von „Brot für die Welt“ beschränkt sich nicht auf Nahrung. „Das tägliche Brot, um das wir Gott bitten, ist viel mehr als das“, erklärt Füllkrug-Weitzel. „Dazu gehört genug zu Essen und ausreichend Wasser, aber auch Bildung und Gesundheitsversorgung. Also alles, was Gott den Menschen geben möchte, ihnen aber oft durch eine falsche Politik und die falsche Verteilung von Gütern vorenthalten bleibt.“ Deshalb sei es für „Brot für die Welt“ wichtig, sich im Rahmen seiner Projekte, aber auch durch Lobby- und Kampagnenarbeit für die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte aller Menschen einzusetzen.

Das Referat Menschenrechte als Teil des Diakonischen Werkes kümmert sich zusätzlich um die politischen Menschenrechte. Es greift ein, wenn Partnerorganisationen und ihre MitarbeiterInnen wegen ihrer Arbeit politisch verfolgt werden, ins Gefängnis kommen oder kümmert sich um deren Familien. Aber auch präventive Arbeit und Lobbying im Bereich Menschenrechte ist Teil der durch die Aktion „Brot für die Welt“ finanzierten Arbeit des Diakonischen Werkes.

„Zum täglichen Brot gehört aber auch, dass die geistigen Bedürfnisse eines jeden befriedigt werden. Der Mensch braucht Hoffnung, Liebe und Glauben“, betont Füllkrug-Weitzel. „Wie unsere kirchlichen Partner sehen wir unsere gemeinsamen Projekte auch als Zeichen der Liebe Gottes und der Hoffnung auf das bereits angebrochene Reich Gottes.“

■ „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“

Aufruf zur 47. Aktion „Brot für die Welt“

In den kommenden Monaten wird viel über Spielregeln und ihre richtige Auslegung geredet werden – und wahrscheinlich auch gestritten. Die Fußballweltmeisterschaft 2006 wird uns wieder bewusst machen, wie wichtig Regeln für einen friedlichen und gerechten Umgang miteinander sind – im Sport und über den Sport hinaus. Und wie notwendig Instanzen sind, die auf Einhaltung der Regeln und auf Fairness achten. Beim Fußball hängen davon nur Ruhm und Ehre ab. Aber auf dem globalen Markt und im Wettkampf um kostbare Ressourcen wie Land und Wasser hängt mehr davon ab:

Das Leben selbst kann auf dem Spiel stehen, wenn Konflikte nicht friedlich gelöst werden.

Viele werden ihre Existenz verlieren, wenn der Kampf zwischen armen Kleinbauern und großen Industrieanlagen um kostbares Grundwasser nicht geregelt wird. Familien bleiben auf der Strecke, wenn Mütter ihre Arbeitskraft unbegrenzt zur Verfügung stellen müssen in einem Land, das im Wettlauf um den billigsten Produktionsstandort Arbeitskraft fast zum Nulltarif verkauft. Millionen können ihr Leben verlieren, wenn der Kampf gegen Aids gegenüber anderen Haushaltsprioritäten keine bevorzugte Startposition bekommt.

Das Motto der 47. Aktion „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ erinnert uns daran, dass Gott uns Menschen nicht dem freien Spiel der Kräfte überlässt. Er weiß, dass Freiheit Verantwortung und Selbstbeschränkung braucht. Wir haben von ihm heilsame Spielregeln und sie haben klare Prioritäten: Zuerst die Schwächsten – auf dass alle Welt Leben hat. Seine Regeln helfen uns, Frieden und eine intakte Umwelt zu bewahren, gerecht und barmherzig miteinander umzugehen. Segen oder Fluch hängen davon ab, ob wir sie dankbar annehmen vom Herrn des Lebens, oder uns selbstherrlich darüber hinwegsetzen (5.Mose 6 und 11).

Man kann sie auf einen Punkt bringen: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Aber man muss sie immer neu im Recht der Völker und jeder Gesellschaft auslegen. Die Menschenrechte sind ein solcher Auslegungsversuch. Ihnen will Brot für die Welt zusammen mit den Partnern Geltung im politischen und wirtschaftlichen Spiel verschaffen zum Wohle der Armen und Machtlosen.

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Wie wichtig war es z.B. für die Wichi-Indianer, dass ihr Land am Rio Pilco-mayo in Argentinien vor Großfarmern geschützt wurde und wird, die dies Land für den lukrativen Sojaanbau haben wollen. Land, das die Wichi seit Jahrhunderten ernährt hat und das ihnen Heimat war. Die Wichi hatten keine Urkunden zum Nachweis ihres Eigentums. Ihre Art der Landnutzung durch Jagen und Sammeln wurde als Vergeudung von Land schlecht gemacht. Brot für die Welt half, Regierung und Interamerikanische Menschenrechtskommission anzurufen. Beide mussten einräu-

men, dass den Wichi nach den geltenden ‚Spielregeln‘ das Recht auf dieses Land zusteht. Nur so können sie in Würde auch weiterhin für ihr eigenes Leben aufkommen. Und einen Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaft dieser kostbaren Ressource Urwald leisten!

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen bewusst halten – zum Wohl der Menschen und der Umwelt. Helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Engagement für ein „faites“ Miteinander!

geschrieben und zusammengestellt
von Simone Knapp

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“

Im Advent, an Heilig Abend und in den Gottesdiensten der Weihnachtszeit bis zum 6. Januar wird wieder für die Aktion *Brot für die Welt* gesammelt. Das Motto dieses Jahr lautet „Fair geben – Fair sorgen – Fair teilen – Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“. Machen Sie mit, damit viele Menschen auf unserem Globus das Brot zum Leben haben!

Helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Engagement. Gott möge mit seinem Segen das Seine zum Gelingen beitragen.

Sie können Ihre Spende auf unser Spendenkonto bei der H&G Bank Heidelberg BLZ 67290100 Konto Nr. 10002753 (Wicherngemeinde) oder 10002761 (Blumhardtgemeinde) Stichwort: Brot für die Welt überweisen. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch.

fairgeben
fair sorgen
fair teilen

■ Adventliche Meditation zu Maria und Elisabeth

Donnerstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr, HMH

Im Frauenkreis am 1. Dezember wollen wir die Wege der beiden verwandten Frauen Maria und Elisabeth anhand einer Kunstbildbetrachtung nachvollziehen. Der Lobgesang wird sich wie von selbst mit Gedanken von Brot für die Welt verbinden.

Christiane Drape-Müller

■ Krippenspielproben

ab Samstag 3. Dezember, 10.30 Uhr, HMH

An den Samstagen der Adventszeit, jeweils um 10.30 Uhr wird in der Blumhardtgemeinde wieder kräftig geprobt für das Krippenspiel an Heilig Abend. Es ist in diesem Jahr ein ganz normales Spiel mit vielen zu vergebenden Rollen. Es wird von einem Team aus Eltern und einer Single geleitet. Herzlich laden wir alle Kinder dazu ein!

Mirjam Pflüger

■ Adventsbazars vom Kurapati Bastelkreis und Kindergarten

Adventssonntage, nach den Gottesdiensten

Während der Adventssonntage können Sie wieder Quittengelee, Weihnachtsgeschenke, Weihnachtskarten und vieles mehr kaufen.

Im Foyer der Arche öffnet der Kurapati Kreis und der Kindergarten ARCHE nach den Gottesdiensten seinen Adventsbazar.

■ Kindergottesdienst in der Arche probt Krippenspiel

Adventssonntage, 10.00 Uhr, Arche

Am 2., 3. und 4. Advent probt der Kindergottesdienst mit den Kindern unser diesjähriges Krippenspiel. Wir treffen uns zum Erwachsenengottesdienst und gehen von da aus zu den Proben. Das Ergebnis präsentieren die Kinder an Heilig Abend im Familiengottesdienst. In den letzten Jahren haben uns die Kinder immer wieder neu auf ihre Art und Weise durch das Krippenspiel auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

■ Blumhardt-Kindergarten

Montag, 5. Dezember, ab ca. 10.00 Uhr

Wir werden einen Winterwaldtag erleben. Für die Kinder wird es bestimmt ganz spannend und aufregend, denn dort wird der Nikolaus zu uns stoßen. Wir hoffen auf winterliches Wetter. Vielleicht haben wir Glück und es liegt etwas Schnee!

Marianne Schmitt-Böhm

■ Bibelgesprächskreis

Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, HMH

Der Bibelgesprächskreis beschäftigt sich wieder mit dem Markusevangelium (Mk 10, 13-31) und am 20. Dezember laden wir zu einer Weihnachtsfeier ein.

■ MitarbeiterInnen für „Weihnachten anders“ gesucht

7. Dezember, 19.00 Uhr, Arche

Wir suchen für unser Projekt „Erlebnisreiche Nacht für Jugendliche“ am 22. bis 23. Dezember ein MitarbeiterInnen-Team von Jugendlichen und Erwachsenen!

Am 7. Dezember werden wir zunächst das Projekt und die bisherigen Ideen vorstellen und weitere Ideen für Aktionen rund um das Thema Weihnachten sammeln. Je nach Interesse ordnet man sich dann einer Aktion zu und bereitet sie gemeinsam mit anderen vor.

Diese Nacht lebt von deinen Ideen und deinem Einsatz. Mach einfach mit und komm zur Vorbesprechung!

Praktikant Dirk Attenhauser
und Pfarrer Petracca, 785300

■ Frauenabend

Dienstag, 13. Dezember, 20.00 Uhr, Arche

Mitten im Trubel der Weihnachtsvorbereitungen wollen wir uns zu einem ruhigen Abend treffen und uns auf Weihnachten einer besinnlichen Weise einstimmen. Bitte warme Kleidung und wer mag, kann auch Plätzchen mitbringen. Dieser Abend soll kein „Termin“ sondern einen Gegenpol zum sonstigen Stress sein: mit Entspannung, guten und anregenden Gesprächen – also eine Atempause im Advent.

Andrea Herzog und Nadja Schmitt

■ Adventsandacht mit Kleinkindern

Donnerstag, 15. Dezember, 12.00 Uhr, HMH

Alle Kinder, die noch nicht zur Schule gehen und ab etwa 3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen zur Adventsandacht im Hermann-Maas-Haus. Sie wird vom Kindergarten-Team mit Pastorin Drape-Müller liebevoll vorbereitet. Also: Auch wer in einen anderen Kindergarten geht und es einrichten kann, soll kommen. Es ist gut, mit den Kindern auch auf diese Weise den Advent so richtig zu feiern und die Erwartung für das Weihnachtsfest in der Tiefe zu wecken.

Marianne Schmitt-Böhm

■ Der Kinderklub feiert Jahresabschluss!

Freitag, 16. Dezember, 14.30 Uhr, HMH

In gemütlicher Runde wollen wir zusammen sitzen, Kaffee trinken und Plätzchen essen. Jeder der Lust und Zeit hat ist dazu recht herzlich eingeladen. Insbesondere die Besucher des Seniorenzentrums, mit denen wir das ganze Jahr viel Spaß bei verschiedenen Projekten hatten.

Wer gerne etwas zu unserer Feier beitragen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Für die Gäste, die Probleme mit dem Treppensteigen haben, steht der Fahrstuhl im Hermann-Maas-Haus zur Verfügung. Für den Heimweg besteht die Möglichkeit unseren kostenlosen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Wir freuen uns auf ein schönes Fest!

Danach macht der Kinderklub vom 19. Dezember bis 8. Januar Ferien. Ab dem 9. Januar hat der KiKlu wieder montags bis freitags von 14.30 bis 18.15 Uhr geöffnet.

Bis bald, Euer Kinderklub Team

■ Weihnachten anders! - Erlebnisnacht für Jugendliche

22. – 23. Dezember, Arche

Es ist wieder soweit! Weihnachten steht vor der Tür! Wollt ihr mal Weihnachten ganz anders erleben als sonst?

Kurz vor Heilig Abend machen wir mit euch eine stimmungsvolle Erlebnisnacht: Spielfilm, Andachten, Theatersport, Traumreisen, Kochen, und noch manche Aktion mehr. Auch darf ein Gute-Nacht-Café nicht fehlen. Aktionen, die ganze Nacht durch: Es verspricht erlebnisreich und entspannend Nacht zu werden. Angesprochen sind alle Jugendlichen in Kirchheim

Die Erlebnisnacht geht bis morgens um 8 Uhr. Wer die ganze Nacht miterleben möchte, sollte einen Schlafsack mitbringen. Mit einem gemeinsamen Frühstück werden wir „Weihnachten anders!“ beenden. Es freut sich auf dich:

Praktikant Dirk Attenhauser und Pfarrer Petracca mit Team, 785300

■ Eine gesegnete Weihnachtszeit...

Am **Heiligen Abend** ist der Familiengottesdienst mit traditionellem **Krippenspiel** um **15.00 Uhr** in der **Petruskirche** und um **16.00 Uhr** in der **Arche**. Herzliche Einladung an alle jungen Familien! Die **Christvesper** am Heiligen Abend um **17.00 Uhr** in der **Petruskirche** wird vom Gemeindechor mitgestaltet - in diesem Jahr mit Choralsätzen von Bach, Mendelssohn und Anderen zu den großen alten Weihnachtsliedern Um **18.00 Uhr** feiern wir in der **Arche** dann ei-

nen stimmungsvollen **Lichtergottesdienst**. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir die Universalität der Weihnachtsbotschaft, die alle Menschen, in allen Ländern, zu allen Zeiten betrifft, dadurch erleben, dass das Weihnachtsevangelium in verschiedenen Weltsprachen gelesen wird. Der Gottesdienst wird musikalisch besonders gestaltet werden.

In der nächtlichen Andacht der **Christmette** um **22.30 Uhr** in der **Petruskirche** wird die Meditation durch Musik für Orgel, Flöte oder Fagott begleitet.

Am **25.12.** feiern wir um **10.00 Uhr** in der Arche einen **Weihnachtsgottesdienst** mit **Abendmahl**.

Der zweite Weihnachtsfeiertag (**26.12.**) steht im Zeichen des **offenen Singens**. Dekan i.R. Dr. Kühlewein lädt die Gemeinde in der Petruskirche um **10.00 Uhr** ein, die Lieder des Gottesdienstes selbst zu wählen.

Es gibt dieses Jahr viele unterschiedliche Gottesdienste um das Geheimnis, dass Gott Mensch wurde und zur Erde, in die Armut einer Krippe hinabstieg, zu feiern. Wir hoffen, Sie können dieses Geheimnis, das unser Leben reich und hell machen will, erfahren und wünschen Ihnen in diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest!

V. Petracca und C. Drape-Müller

■ gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst mit Einzelsegnung

Samstag, 31. Dezember, 18.00 Uhr, Arche

Am Silvesterabend können Sie das Jahr besinnlich mit einem Jahreswechselgottesdienst ausklingen lassen. In diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit der Einzelsegnung. Wenn Sie möchten, können Sie nach vorn kommen und sich zum Jahreswechsel neu der Liebe Gottes anvertrauen. Es werden Ihnen dann die Hände aufgelegt und ein persönlicher Segen zugesprochen. An der Schwelle zum Neuen Jahr können Sie den besonderen Wunsch nach Halt haben. Der Segenszuspruch ist Nahrung für einen Weg, der ins Ungewisse führt. Oder wenn Sie in einer Not- oder Konfliktsituation sind, kann eine solche Segnung eine Stärkung sein. Der Segen Gottes wird Ihnen auf den Kopf zugesagt. Ihnen ganz persönlich. Oder wenn Sie glücklich sind, wenn Sie ein gutes Jahr hinter sich haben, können Sie sich segnen lassen und damit ausdrücken: „Ich danke Dir Gott für den Segen, den Du mir gegeben hast. Und ich bitte Dich, gib von neuem Deinen Segen!“ Die Einzelsegnung ist die Möglichkeit, mit Ihrem derzeitigen Befinden und Anliegen persönlich vor Gott zu treten. Der Segen Gottes, den wir zum Schluss jedes Gottesdienstes gemeinsam bekommen, kann so noch

einmal sehr persönlich erfahren werden. Herzliche Einladung zu diesem Segensgottesdienst!

■ **Arche-Kids suchen Verstärkung**

Montags, 15.30 Uhr, Arche

Die Kindergruppe (1+2. Klasse), die sich jeden Montag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in den Jugendräumen der Arche trifft, sucht noch Kids, die bei den vielen Aktionen mitmachen wollen. Herzliche Einladung.

■ **Januar**

■ **Zirkus-Nacht**

Donnerstag, 5. Januar, 18.00 Uhr, HMH

Was machen wir? Zirkus-Olympiade, Leucht- und Feuereffekte, Zirkus-Videos, Spiele und natürlich Zirkus-Künste üben bis zum einschlafen.

Kosten? 12 € (inkl. Nachtsnack, Frühstück und Getränke)

Bitte Schlafsack, Isomatte, Zahnbürste etc. mitbringen! Falls Sie wissen möchten, was eine Zirkus-Nacht ist oder ähnliche Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen.

Peter Böhme, 7187404

■ **Mittlere Generation: Bilder vom Wesen Gottes**

Montag, 9. Januar, 20.00 Uhr, HMH

Vorstellungen davon wie Gott ist scheinen uns kaum mehr zu beschäftigen. Und doch bestimmen irgendwo aufgenommene Erzählungen unser Verhalten in Sachen „Gott“, unsere Sym- und Antipathien und auch schnell aufkommende Fragen ganz wesentlich. Es sollen einzelne der Vorstellungen aus der Geschichte genauer angeschaut werden - z.B. der „Unbewegte Beweger“, oder der „Rachegott“. Nach einer Zeit der Beschäftigung damit (vielleicht an mehr als einem Abend) werden wir versuchen zu sehen, wie unsere eigenen Vorstellungen sich prägen.

Christiane Drape-Müller

■ **Voller Energie – Großer Auftritt des Zirkus Konfetti**

Samstag, 14. Januar, 14.30 Uhr, HMH

Da heißt es Manege frei für die Zirkus-Jungschar der Blumhardtgemeinde. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Jonglieren, Balancieren, Einradfahren, Diabolo, Flower Stick, Akrobatik und vieles mehr. Thema wird dieses Mal Energie, ihre Nutzung und Verschwendung sein.

Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Peter Böhme

■ **Wandergruppe**

20. Januar, 19.00 Uhr, HMH

Das Nachtreffen der Wanderfreizeit findet im kleinen Saal des Hermann-Maas-Haus statt.

Jakob Weisbrod

■ **aus den Kindergärten**

■ **Evangelischer Kindergarten „Arche“ der Wicherngemeinde**

Weihnachten ist nicht mehr weit.....

Nun sind es nur noch knapp vier Wochen bis Weihnachten. Aber zuerst kommt der Nikolaus zu uns in den Kindergarten und dann feiern wir Weihnachten. Aber nicht nur die Kinder werden beschenkt, wir wollen auch anderen Menschen eine Freude machen. Einmal erfreuen wir die Bewohner des Mathilde Vogt Hauses mit Liedern und kleinen Basteleien und schon fast traditionell, dürfen wir wieder den Christbaum der H + G Bank in der Schwetzingenstraße schmücken.

An allen vier Adventsgottesdiensten haben wir einen kleinen Verkaufsstand in der Arche, vielleicht entdecken Sie die eine oder andere Kleinigkeit für Weihnachten.

Wir wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr!

Barbara Krieg, Kindergartenleiterin und Team

Unser letzter Kindergartentag ist Freitag der 23. Dezember. Wir beginnen wieder am Dienstag der 10. Januar 2006.

■ **Bazar und Kindergarten**

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Elternbeirätinnen und Eltern ganz herzlich für ihren großen Arbeitseinsatz zu unserem diesjährigen Bazar bedanken. Die Elternbeirätinnen planten und organisierten die Bastelabende für den Verkaufsstand. Ebenso buken sie und andere Eltern und viele fleißige Kinderhände leckeres Naschwerk. Ein herrlicher Duft zog durch die Einrichtung, der Weihnachten schon erahnen ließ.

Marianne Schmitt-Böhm

Montag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH unterm Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

14.30 Uhr**
Zirkusjungschar
HMH, Peter Böhme,
718523

15.00 Uhr
Seniorenkreis
Arche, Ehepaar Kühle-
wein, 401323

17.45 Uhr
Stimmbildung
Obere Seegasse 18, Viola
Kremzow, 373913

18.15 Uhr
Gemeindechor
Obere Seegasse 18,
M. Goos, 069-15614777

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH, Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Mittlere Generation
Wilfried Rimpler, 78377

20.00 Uhr*
**Frauentreff
in der Arche**
Karin Greve, 781329

Dienstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH unterm Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
HMH, Käthe Windisch,
780421

17.30-20 Uhr**
Zirkusjungschar
HMH, Peter Böhme,
718523

18.00-20.00 Uhr
Jugendclub Arche
Jugendräume Arche,
David Bongartz, 714701

19.30 Uhr**
Bibelgesprächskreis
HMH, Angela Rascher,
585549

20.00 Uhr
Sing- und Spielkreis
HMH

20.00 Uhr*
Frauentreffen
verschiedene Orte,
Thordis Augustat, 780313

Mittwoch

14.30-16.00 Uhr
Jungschar
Arche, Hintereingang,
Andrea Herzog, 785853

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unterm Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

20.00 Uhr**
**Hefata, Kreis Erwach-
sener**
Arche, Hintereingang, Anke
Große-Frintrop, 714430

20.00 Uhr
**Kirchheimer Kammer-
orchester**
HMH, Karl Kraus,
06223-862420

20.00 Uhr*
Ältestenkreis der Wi-
chern-Gemeinde,
Arche, Andreas
Mummert, 782535

20.00 Uhr*
Ältestenkreis der Blum-
hardtgemeinde
HMH, Rolf Jost, 785493

Donnerstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unterm Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr
Hausfrauengymnastik
HMH

19.30 Uhr**
Frauenkreis
HMH, Christiane Drape-
Müller, 712248

20.00 Uhr**
Frauenabend
Arche, Andrea Herzog,
785853

15.1. 10.00 Uhr: gemeinsamer Neujahr-
sempfang der Blumhardt- und der Wichernge-
meinde, Arche

20.-22.1. MitarbeiterInnen-Wochenende
auf dem Kirchberg: „Unsere Gottesdienste“

29.1. 9.45 Uhr: KiK in Petruskirche und HMH

11.2. 19.00 Uhr: Vigil mit Schola: „Reichtum
und Armut“, Petruskirche

26.2. 19.00 Uhr: Jugendgottesdienst (Nach-
teule junior), Arche

26.2. 10.00 Uhr: Gottesdienst zur Vollver-
sammlung des Weltkirchenrates in Porto Alegre
(Brasilien), Petruskirche, Übertragung im
Deutschlandfunk

3.3. Weltgebetstagsgottesdienst in St. Peter,
vorbereitet von Frauen aus Südafrika

12.3. 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur 25-
jährigen Einweihung der Arche

2.4. gemeinsame Feier der Goldenen Konfir-
mation, Petruskirche

9.4. 18.00 Uhr: Chorkonzert: Sir John Stainer,
„The Crucifixion“, Petruskirche

25.5. 10.00 Uhr: Kirche-Unterwegs-Fest

10.6. - 1.7. Besuch einer Delegation aus
unserer Partnergemeinde Zincuka/Südafrika

15.-18.6. Chorwochenende, Aschenhütte:
Afrikanische und deutsche Lieder

Freitag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH unterm Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

16.00 Uhr*
Gottesdienst
MVH, Pfr. Petracca,
785300, Fr. Kühlewein,
401323

18.00-20.00 Uhr
Jugendclub Arche
Jugendräume Arche,
David Bongartz, 714701

19.00 Uhr*
**koreanischer Ge-
sprächskreis**
HMH, Young Kyoung Yoo,
7379262

19.00 Uhr**
**ökumenischer Haus-
kreis**
verschiedene Orte
Simone Knapp, 782888

ab **21.00** Uhr°
Oldie-Disco
Arche (Hintereingang),
DJ Pfarrer, DJ Mummi,
785300

Samstag

10.00-17.00 Uhr*
Konfi-Kurs
Park oder HMH, Pfrin.
Drape-Müller

Sonntag

10.00 Uhr
Gottesdienste
Arche, Pfr. Petracca
Petrus-Kirche, Pfrin.
Drape-Müller

11.15 Uhr*
**Gottesdienst für Klein
und Groß**
Petruskirche, Mirjam
Pflüger, 786262

19.00 Uhr°
**Nachteulen-
Gottesdienst**
Arche, Pfr. Petracca,
785300

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde

Frau Schaaf, 785300

Blumhardtgemeinde

Frau Kaltschmitt, 712248

Legende

- ° unregelmäßig
- ** vierzehntägig
- * einmal im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-
Haus
Schwarzwaldstr. 22
- HMH Hermann-Maas-
Haus, Gemeinde-
haus der Blum-
hardtgemeinde
Hegenichstr. 22
- Arche Gemeindehaus der
Wicherngemeinde
Eingang:
Breslauer Str.

Termine der Konfirmandengruppen

3.-5.2. Konfi-Freizeit, Mittwochsgruppe,
Neunkirchen

17.-19.2. Konfi-Freizeit, Samstagsgruppe,
Neunkirchen

6.3.-13.4. Projektphase, Mittwochsgruppe

30.4. 10.00 Uhr: Konfirmanden-Gespräch,
Samstagsgruppe

7.5. 10.00 Uhr: Konfirmanden-Gespräch,
Mittwochsgruppe

7.5. 10.00 Uhr: Konfirmation, Samstagsgrup-
pe, Petruskirche

21.5. 10.00 Uhr: Konfirmation, Mittwochs-
gruppe, Petruskirche

Termine Passionszeit und zu Ostern

13.3. Gründonnerstag, Gottesdienst mit
Abendmahl als volles Mahl

14.4. Karfreitag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit
Kantate, Teile aus Stainer: The Crucification
15.00 Uhr: Musik zur Sterbestunde, Antonio Vi-
valdi: Stabat mater

15.4. Osternachtgottesdienst

16.4. Osterfest, 7.00 Uhr: Auferstehungsan-
dacht, Friedhof

10.00 Uhr: Familienfestgottesdienst

17.4. Osterfrühstücksgottesdienst

■ **Komm ins Boot KiK-Gottesdienst für Kinder**

Unter diesem Motto stand unser erster von Blumhardt und Wichern veranstalteter KiKGottesdienst (Kinder in der Kirche). Und unser KiK-Boot war ganz schön voll! Fast 90 Kinder wussten durch die Räume und nahmen die ganze ARCHE und auch den Sportraum des Kindergartens in Beschlag.

Während der „Spielstraßenzeit“ konnte man malen, spielen und für manche Siege beim Kicker – und Tischtennismatch wurde hart gekämpft.

Wer darf nun mit ins Boot? Diese Frage stellten sich in einem Anspiel zwei Jungs, die auf eine Bootstour wollten. Am Ende durfte dann die ganze Klasse mit, nicht nur die klugen, schnellen, auch die dicken und die schlechten Rechner! In Kleingruppen wurde das Gesehene vertieft.



Die Kleinen saßen im Kreis auf dem Boden des Turnraums, schrieten begeistert ihre Namen gleichzeitig in den Raum und waren voll dabei bei Geschichte, Puzzle, bei den Liedern und selbst bei den Gebeten. Und ob anschließend gebastelt, gespielt oder getobt wurde, für die Kinder war es eine gute Erfahrung mit Kirche.

Es war einfach schön, so viele zufriedene und glückliche Kinder zu sehen. Und eines ist klar: am 29. Januar sind wir alle wieder dabei – dann im Hermann-Maas-Haus!

Andrea Herzog, Simone Knapp

■ **Thank you for the music!**

Die Oldie Disco feierte ihr 10. Jubiläum. Zu diesem freudigen Anlass gab es eine Surprise-Oldie-Disco. Rund 150 Leute waren gekommen, um bei der Riesenparty mitzufeiern – soviel wie noch nie bei einer Oldie Disco. Die Räumlichkeiten waren in Eigenarbeit frisch renoviert, der Erlös der Ü 30 Party war für den Kindergarten ARCHE, denn die Kinder wünschten sich eine neue Rutschbahn.

DJ Pfarrer brachte wieder die Arche zum Brodeln, und DJ CLE, der um ein Uhr die schlechtere

„Sendezeit“ hatte, ließ die Unermüdeten bis um drei Uhr das Tanzbein schwingen. Special Guest war Tina Turner, die sich freilich, nachdem sie ihren Mantel abgeworfen hatte, als der nette Nachbar von nebenan entpuppte. Ihre Travestieaufführung heizte die Menge an. Weitere Überraschungen waren Live-Trommeln und die zwei „Tänzerinnen von der Bauchtanzgruppe“ Ulla und Rita. Um Mitternacht dankte DJ Pfarrer dem Team mit einer Riesentorte aus dem Zuckerkuchen, und das Team hatte seinerseits eine Surprise: Sie übereichten ihm eine große Plakette mit der Aufschrift: „DJ Pfarrer – thank you for the music“.

Man war sich einig: Die Oldie-Disco ist in Kirchheim nicht mehr wegzudenken! Und so richtete man zum Jubiläum gleich eine eigene Homepage ein: www.god-is-the-dj.de

■ **"Lieder von Unterwegs" - Herbstkonzert der SONGGRUPPE ARCHE**

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Dr. Petracca in der gut besuchten ARCHE, präsentierte die SONGGRUPPE in ihrem Herbstkonzert für OB-DACH e.V. ihr Programm mit Liedern und Melodien unter dem Titel: "Lieder von Unterwegs". Lieder von Menschen, die gestern wie heute, aus völlig unterschiedlichen Motiven umherreisen. An den Anfang hatte die SONGGRUPPE das Lied "Ich komme schon durch manche Land" gestellt. Der Text stammt von Goethe, die Melodie von Beethoven. Ein Lied über Gaukler, die mit ihrem Murmeltier auf Jahrmärkten auftraten. Es folgten Lieder von fahrenden Handwerksgesellen, Sinti und Roma, ein Tango und ein Samba aus Südamerika. Begleitet wurden die Lieder und Instrumentalstücke von Gitarren, Mandoline, Banjo, Geige und Akkordeon. Beim letzten Stück vor der Pause, einem mexikanischen Abschiedslied, kam auch eine Trompete zum Einsatz. Die neun Musiker der SONGGRUPPE ARCHE unterstrichen mit der Vielfalt ihrer Instrumente die musikalische Bandbreite der Folksongs aus vielen Ländern dieser Erde.

Den zweiten Teil des Konzertes bildeten Shanties, Blues- und Folk-Songs des unvergessenen amerikanischen Liedermachers Woody Guthrie. Lieder, die von der harten Arbeit der Seeleute erzählen, oder dem Schicksal der Deportees, der mexikanischen Erntearbeiter. Ein Südstaatenblues leitete über zu Folksongs über Hobos und Tramps, die in der Weite Amerikas unterwegs sind. Diese Lieder wirkten besonders authentisch durch den Einsatz einer Steal-Gitarre, die als Melodieinstrument mit Bottle-Neck gespielt wurde. Die Spielfreude der Musiker übertrug sich schnell auf das Publikum, das sich mit viel Applaus bedankte und einige Zugaben erklatschte.

Der Eintritt war frei, es wurde um eine Spende für den Verein OBdach e.V. in Heidelberg gebeten. Frau Gutbrod vom Vorstand des Vereins war anwesend und betonte am Ende nochmals, wie wichtig es ist, sich um Menschen zu kümmern, die ohne Wohnsitz am Rande unserer Gesellschaft leben, eben auch Menschen, die "unterwegs" sind. Das Konzert brachte eine Spende von 463 Euro ein, die der Verein für seine sinnvolle Arbeit einsetzen wird.

Peter Frauenfeld

■ Ökumenisches Frauentreffen in der Arche

In diesem Jahr fand das Treffen der Frauengemeinschaft St. Peter und der Frauenkreise Blumhardt und Wichern in der Arche statt. Unser Thema „Märchen machen Mut. Sie sind unerschöpfliche Quelle von Lebensmut und Freude“.



Frau Gudula Kremers, eine ausgebildete Märchenerzählerin hat uns eine Stunde lang verzaubert. Die Arche lag im Dunkeln, nur eine Kerze, die wunderschönen Transparente im „Laternamagica-Kasten“ und der helle Mond leuchteten. Wir hörten in atemloser Stille Grimms Märchen „Der goldene Schlüssel“ und „Der Eisenhans“. Frau Kremers hat die wunderschönen Transparente übrigens selbst gefertigt und die Märchen wortgetreu auswendig erzählt. Wir waren begeistert und dankten ihr mit herzlichem Applaus. Später sagte eine Frau mit strahlendem Lächeln und glänzenden Augen zu Frau Kremers: „Ich lese in meiner Familie gern Märchen vor, doch heute durfte *ich* wieder Kind sein.“

Ein gemütliches und lebhaftes Beisammensein folgte im Treff bei einem rustikalen herbstlichen Buffet. Beim Abschied sagte eine Teilnehmerin „Unsere jährlichen Treffen müssen wir unbedingt beibehalten“. Sie sprach mir und wohl auch allen Frauen aus dem Herzen. Ich bin dankbar für diesen Abend und freue mich schon heute auf das kommende Treffen bei St. Peter.

Karin Greve

■ Wanderfreizeit 2005

Im Bayerischen Wald von Miltach (Cham) nach Passau an der Donau auf den Spuren der Panduren.

Zum 26. Male traf sich die Wandergruppe der Blumhardtgemeinde zu ihrer Wander-Freizeit.

Im Gegensatz zu unserer ersten Wanderung im Jahre 1981 (30 Wanderer), wo die Freizeit buchstäblich ins Wasser fiel, hatten wir in diesem Jahr (acht Frauen und sieben Männer) allerbestes, sonniges Wetter.

Die Stimmung war entsprechend gut.

Wir waren alle von dieser wunderbaren Herbststimmung bezaubert, die sich uns an jeder Wegstrecke zeigte und mancher von uns machte seiner Freude darüber mit einem lauten Jauchzer Luft.

Der Wald verströmte seine ganze Farbenpracht, die selbst der begnadetste Künstler so nicht hätte darstellen können. Eben Gottes Natur! Das Tolle an der Sache war das gemeinschaftliche Erlebnis, bei der morgendlichen Andacht, der Wanderung am Tage und dem fröhlichen Beisammensein am Abend. Es führte uns wieder einmal menschlich zusammen, weil sich jeder für jeden verantwortlich fühlte.

So konnten wir es auch verwirren, dass unsere Wanderfreundin Anneliese auf der Straße nach Klingnbrunn strauchelte, auf den Asphalt stürzte und sich am Kopf eine nicht unerhebliche Verletzung zuzog.

Nach nicht einmal 12 Sekunden war ein Arzt zur Stelle. Ein Arzt der in diesem Augenblick zufällig mit seinem Auto vorbeifuhr. - Zufällig? - Wohl nicht!

Es war ein Wunder – ein Wunder für das eigentlich nur unser Gott zuständig sein konnte! Man mag es glauben oder nicht. Er hielt seine schützende Hand über Anneliese.

Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt ist unsere Wanderschwester inzwischen wieder gesund.

Zusammenfassend darf ich sagen,
Man kann auch alle anderen fragen
Die Wanderschaft, die war gelungen,
Es wurd gelacht und auch gesungen.
Der Jakob hat geführt,
Die Rosmarie quartiert,
Die Stubenhocker hat es tief gereut,
Die Wandrer hat es hoch erfreut!
So ist das eben, liebe Leut.

Übrigens, jeder aus der Gemeinde und darüber hinaus darf mitmachen.

Voraussetzung: ein frohes Herz, passende Wanderschuhe und eine gewisse Trinkfestigkeit am Abend.

Walter Krämer

■ Ferne, Nähe: Korea



Das vorweg: Seit zwanzig Jahren sei das Hermann-Maas-Haus nicht mehr so voll gewesen wie an diesem Abend, war aus kundigem Munde zu hören. Und: Auch einige Kirchheimerinnen und Kirchheimer waren der Einladung zum koreanischen Kulturabend gefolgt, der von der kleinen evangelischen koreanischen Gemeinde von Heidelberg organisiert wurde. Und sie waren sehr zufrieden damit, diesen zauberhaften Abend erlebt zu haben."

Koreanische Höflichkeit bereits am Eingang: Begrüßung der Kommenden durch Koreanerinnen und Koreaner in traditioneller Tracht. Eine stimmige Kleinigkeit, so wie überhaupt der gesamte Abend in sich ruhte und daher stimmig war – vom koreanischen Essen zu Beginn bis hin zum gemeinsamen Singen am Ende.

Nichts wurde überdehnt, jeder Beitrag war angemessen knapp: Die Vorstellung Koreas mit faszinierenden Lichtbildern. Der Hinweis auf den schmerzhaften Stachel der Teilung des Landes, beiläufig fast, aber gerade in seinem Verzicht auf Pathos ergreifend. Dann das Fremde: Spiel auf dem traditionellen Saiteninstrument Gayageum. Schon näher: furioses Trommelensemble, reich an Synkopen, die Trommeln sich antwortend. Fremd wieder der Volkstanz aus dem 17. Jahrhundert, elegant-steif die Bewegungen der Tänzerin, alles voller Beherrschung – welche Spannung zwischen der elementaren Vitalität der Trommeln und der feinzelierten Künstlichkeit der Tänzerin...

Nach der Pause die Überraschung: koreanische Lieder in koreanischer Sprache, die fast so klangen, als wären sie deutsche Volkslieder. Innig, sehnsuchtsvoll – und ein eindrückliches Beispiel dafür, wie sich die koreanische Kultur abendländische Musiktradition aneignete. Nicht einfach nachahmte, sondern sich zu eigen machte. Man stelle sich vor, in Deutschland würden mit gleicher selbstverständlicher Begeisterung traditionelle koreanische Lieder auf Deutsch von einem deutschen Chor gesungen – undenkbar.

Am Schluss dann „Wenn ich ein Vöglein wär“ auf deutsch erst, dann auf Koreanisch. „Kennen Sie das Lied“, fragte der junge, lakonisch-spritzige koreanische Moderator in den Saal und be-

merkte angesichts deutlicher Ja-Rufe, er habe Deutsche gefragt, ob ihnen das Volkslied bekannt sei – mehrheitlich war dies nicht der Fall. Eine Lektion über die Art, wie wir unsere Tradition pflegen oder dies gerade nicht tun, wiederum beiläufig vorgetragen.

Das alles organisiert von der kleinen evangelischen koreanischen Gemeinde in Heidelberg, die zu unserem Glück ihre Gottesdienste und Feste in unserer Blumhardtgemeinde feiert. Ein großer bescheidener Abend organisiert von einer Gemeinde, die weder von Kirchensteuern noch von starken Institutionen lebt. Sondern nur von der Begeisterung ihrer Glieder. Noch einmal: Respekt. Und: Dank.

Klaus Heidel

■ Schoko-Freizeit

Die Aschenhütte bei Bad Herrenalb ist ein sehr schönes Jugend-Freizeit-Haus. Die kleine, aber fest entschlossene Schar der „Schon Konfirmierten“ aus beiden evangelischen Gemeinden hat dort eine optimale Umgebung gefunden, um so richtig „zur Sache“ zu kommen: Dem, was einen echt interessiert, was einen angeht und wir vielleicht miteinander machen können. In Gesprächen und Spielen, auf Papierbahnen oder farbigen Karten wurde festgehalten und sortiert, was etwas bringt. Es waren natürlich nicht allzu viele Jugendliche, die am gleichen Wochenende diese Zeit hatten. Wir wissen, es gibt noch Weitere, die auch ihre Wünsche und Ideen und schon Realisierungen im Kopf haben. Toll, dass doch einige ältere Jugendliche bzw. jüngere Erwachsene da sind, die gemeinsam oder abwechselnd die Kids darin unterstützen wollen, was los zu machen. Mit der Erlebnisnacht zu Weihnachten geht's weiter. Wir dürfen gespannt sein, ob auch in Zeiten, die einem anderen Stress beschieren spannend entspannende Sachen in der Jugendarbeit laufen können – die einen echt was angehen.

Christiane Drape-Müller

■ Musikalische Abendandacht

Mit einem sehr leisen Einsatz begannen die Männer des Gemeindecors der Blumhardtgemeinde aus dem Requiem von Maurice Duruflé zu singen. Von Anfang an wurde die hörende Gemeinde durch die Sätze dieses modernen Requiems im Gedenken begleitet – es war eine Herausforderung für den Chor. Und je länger sie währte desto besser wurde sie gemeistert.

Die musikalische Abendandacht unter Leitung von Michael Goos war eine beeindruckende Leistung von Chor, Orgel und Solistin. Diese drei zusammen bildeten mit „Ihr habt nun Traurigkeit“ aus dem deutschen Requiem von Johannes Brahms den Mittel- und Höhepunkt des besinnli-

chen Konzerts. Die Stimme von Carola Maute erfüllte den Raum, spendete Trost und zeigte die Freude, die dennoch bleibt auf.

Umrahmt wurde dieses Meisterwerk von zwei Orgelstücken, in denen Nicolaus Häbeler zeigte, was in unserer alten Orgel alles steckt.

Zur Andacht wurde das Konzert durch die Liturgie: mit Gebeten, Lesungen und Meditationen setzte Pastorin Drape-Müller Akzente in der Trauer um die Toten der vielen Kriege dieser Welt.

Den Schluss bildete der á Kapella-Satz „Selig sind die Toten“ von J.G. Rheinberger. Er blieb im Raum stehen, bis sich verhaltenes Klatschen doch noch durchsetzte – sie hatten es alle verdient!

Simone Knapp

■ Der Landesbischof berichtete

Als der Bischof der badischen Landeskirche Dr. Ulrich Fischer am 22. November in der Blumhardtgemeinde über „Kirche in Südafrika“ referierte, betrat er vertrautes Terrain. Zum Einen im wörtlichen Sinn, da er jahrelang Pfarrer der Blumhardtgemeinde war, zum Anderen im übertragenen Sinne, da Südafrika, wie er sagte, eines seiner großen Lebensthemen ist. Er erinnerte an die nicht unumstrittenen Mahnwachen auf der Schwetzingen Straße für den jeweiligen „Gefangenen des Monats“ zur Zeit des Apartheid-Regimes während seiner Kirchheimer Amtszeit.

Dr. Fischer kam auf Einladung des Arbeitskreises Südafrika. Anlass seines Diavortrages war seine Südafrika-Reise im August dieses Jahres. Ziel der Reise war die Begegnung des Bischofs der Badischen Landkirche mit der Partnerkirche der Moravian Church, zu der auch unsere Partnergemeinde in Zincuka gehört.

Nach einer Einstimmung durch eine Serie von Bildern aus Kapstadt und Umgebung berichtete er vom Zusammentreffen mit der Kirchenleitung der Moravian Church, jener aus der Herrnhuter Brüdergemeine hervorgegangenen Kirche. Wie Dr. Fischer dort erfuhr, ist das beherrschende Thema die AIDS-Problematik. Beschrieben wird die dramatische Situation mit der griffigen Formulierung „Der Leib Christi hat AIDS“. Uninformiertheit, Aberglaube, die Lebensumstände der Menschen führen dazu, dass in manchen Landesteilen bis zu 40 % der Bevölkerung HIV-positiv sind. Die Kirche hat einen Teil der Aufklärungs- und Betreuungsarbeit übernommen. Später berichtete Dr. Fischer von einem Projekt in Matatiele, in die Provinz Ostkap, von Frauen für Frauen. Dort arbeitet eine selbst infizierte Frau mit anderen Frauen, um durch Information die Ansteckungsraten herunterzudrücken.

Ein weiteres Thema der Reise war die Verarbeitung der Apartheidsgeschichte im Alltag der Menschen ebenso wie in der Architektur.

Seinen Besuch in der Universität Stellenbosch hob Dr. Fischer besonders hervor, in deren theologischen Fakultät früher die Rechtfertigung des Apartheid-Regimes theologisch belegt, später aber auch die theologischen Grundlagen für seine Überwindung gelegt wurden.

Die schwere soziale Thematik, die immer größer werdende Kluft zwischen Armut und Reichtum, die hohe Arbeitslosigkeit und Kriminalität, beschrieb Dr. Fischer anhand der Situation in Teilen von Johannesburg anhand der Arbeit einer lutherischen Gemeinde.

Dr. Fischer traf bei seinem Besuch auch Bischof Ndabambi und Pfarrer Dube, die für Alle die in der Blumhardtgemeinde, die sich schon länger mit der Partnerschaft mit Zincuka beschäftigen, keine Unbekannten sondern geschätzte Partner sind.

Der Arbeitskreis Südafrika

aus den Ältestenkreisen

Liebe Gemeindeglieder,

am 25. September fand im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst in der Arche eine Gemeindeversammlung statt. Die Resonanz auf diese Veranstaltung war enttäuschend, zumal dabei mit der Gemeinde ein wichtiges Thema diskutiert wurde: die Kooperation der beiden Kirchheimer Kirchengemeinde Wichern und Blumhardt.

Da der Ältestenkreis jedoch auf eine größere Beteiligung der Gemeinde als Teil einer lebendigen Gesprächskultur Wert legt, werden wir im Frühjahr 2006 eine Versammlung eines Gemeindebeirats abhalten.

Im Vorfeld werden wir dazu gezielt Fragebögen in die Gemeindegemeinschaften geben und auch in der Gemeinde auslegen. So bleibt Ihnen mehr Zeit, Ihre Ideen, Kritik und Vorschläge zu wichtigen Themen zu überdenken und zu formulieren. Der Ältestenkreis hofft so die Gemeindegemeinschaft in der Arche auf eine breitere Basis zu stellen.

Im Namen der Ältesten der Wicherngemeinde wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr.

Andreas Mummert

- 1.** (Do) 19.30 Uhr: **Frauenkreis**, Maria und Elisabeth, HMM
- 2.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst** (Pfr. Dr. Petracca), Mathilde Vogt Haus
- 3.** (SA) 10:30 Uhr: **Krippenspielprobe**, HMM

Zweiter Advent

- 4.** 10.00 Uhr: **Adventsgottesdienst** (Petracca); zeitgleich: Zweite Probe für das Krippenspiel, Arche
4. (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Taufe (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche
- 5.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMM
- 15.00 Uhr: **Seniorenkreis** mit Ehepaar Kühlewein, Arche
- 18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal
- 20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM
- 6.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis** (Mk 10, 13-31), Kontaktraum, HMM
- 19.00 Uhr: **Ökumenisches Gebet** für die Einheit, Taizéraum Arche
- 7.** (Mi) 19.00 Uhr: **Vorbereitungstreffen** „Weihnachten anders – Erlebnisnacht für Jugendliche“, Nachtreffen der Schoko-Freizeit, Arche
- 10.** (Sa) 10.00 Uhr: **Konfirmandentag** HMM
- 10:30 Uhr: **Krippenspielprobe**, Petruskirche
- 15.00 Uhr: Adventlicher **Seniorengenerationstag** im Arche Treff mit Frau Greve

Dritter Advent

- 11.** (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche
- 10.00 Uhr: **Adventsgottesdienst** (Pfr. Dr. Petracca); zeitgleich: Dritte Probe für das Krippenspiel, Arche
- 12.** (Mo) 18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal
- 20.00 Uhr: **Frauentreff** mit Frau Greve, Arche
- 20.00 Uhr: **Gemeindekreis für die Mittlere Generation**, Hausgebet im Advent, HMM

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

- 13.** (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**, Weihnachtsfeier, HMM
- 17.30 – 20.00 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMM
- 20:00Uhr **Partnerschaftskreis Zircuka**,HMM

14. (Mi) 20.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde, HMM

15. (Do) ca. 12.00 Uhr **Adventsgottesdienst mit dem Kindergarten** (Kindergarten-Team und Drape-Müller), HMM

19.30 Uhr: **Frauenkreis**, Weihnachtsfeier, HMM

16. (Fr) 14.30 Uhr: **Jahresabschluss**, Kinderklub

16.30 Uhr: **Gottesdienst** (Kühlewein) Mathilde Vogt Haus

17. (Sa) 10.30 Uhr: **Krippenspielprobe**, HMM

Vierter Advent

18. 10.00 Uhr: Musikalischer **Adventsgottesdienst**: Magnifikat mit dem Arche Projektchor (Pfr. Dr. Petracca); zeitgleich: Vierte Probe für das Krippenspiel, Arche

10.00 Uhr: **Gottesdienst** (Dekan i.R. Dr. Kühlewein), Petruskirche

19. (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMM

18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

20. (Di) **Bibelgesprächskreis**, Weihnachtsfeier, HMM

22./23. (Do/Fr) 20.00 Uhr: bis zum Frühstück (8.00 Uhr) **Weihnachten anders** – Erlebnisnacht für Jugendliche, Arche

Heilig Abend

24. (Sa) 14.00 Uhr: **Weihnachtsandacht**, Mathilde Vogt Haus

15.00 Uhr: **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche

16.00 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel (Herzog, Petracca & Kigoteam), Arche

17.00 Uhr: **Christvesper** mit Gemeindechor, (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche

18.00 Uhr: **Lichtergottesdienst** zur Heiligen Nacht (Pfr. Dr. Petracca), Arche

22.30 Uhr: **Christmette**, (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche

1. Weihnachtstag

25. 10.00 Uhr: Gemeinsamer **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl (Pfr. Dr. Petracca), Arche

2. Weihnachtstag

26. 10.00 Uhr: **gemeinsamer Singegottesdienst** (Dekan i.R. Dr. Kühlewein), Petruskirche

30. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst** (Kühlewein), Mathilde Vogt Haus

31. (Sa) 18.00 Uhr: gemeinsamer **Jahresabschlussgottesdienst** mit persönlicher Einzelsegnung (Pfrin. Drape-Müller), Arche

Neujahrstag / 1. So. n. Weihnachten

1.1. 18.00 Uhr: **ökumenischer Neujahrsgottesdienst** (Osterwald/ Drape-Müller), Petruskirche

5.1. (Do) **Zirkusnacht**, HMH

Epiphania

6.1. (Fr) 10.00 Uhr: gemeinsamer **Dreikönigsgottesdienst** (Pfrin. Drape-Müller), Arche

1. Sonntag nach Epiphania

8.1. 10.00 Uhr gemeinsamer **Tauferinnerungsgottesdienst** mit persönlicher Segnung der in den letzten drei Jahren getauften Kinder (Petracca/ Drape-Müller), Petruskirche

9.1. (Mo) 20.00 Uhr: **Mittlere Generation:** „Bilder vom Wesen Gottes - in der Geschichte und bei mir“ (Drape-Müller), HMH

10.1. 19.00 Uhr: **ökumenisches Gebet für die Einheit**, Blumhardt-, St. Peter und Wicherngemeinde, Arche

14.1. 14.30 Uhr: „Voll Energie“, **Auftritt der Zirkusjungschar Konfetti**, HMH

2. Sonntag nach Epiphania

15.1. 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, anschl. Neujahrsempfang, Arche

Der Gemeindebote erscheint 11mal im Jahr. Darunter sind auch zwei Ausgaben (August und Dezember), die an alle Evangelischen Haushalte in Kirchheim geschickt werden – also auch diese Ausgabe.

Darüber hinaus können Sie den Boten für 6,- Euro im Jahr inklusive Lieferung abonnieren. Sie bekommen dann das ganze Jahr aktuelle Informationen über Veranstaltungen in ganz Kirchheim.

Sie können Ihr Abo in unseren Pfarrämtern anmelden oder uns eine eMail an wichern@arche-heidelberg.de schicken oder Sie schicken einfach diese Karte ausgefüllt ab.

Ja, ich möchte den Gemeindeboten abonnieren!

Name _____

Anschrift _____

Telephon _____

bitte
freimachen
Danke!

An die

- Wicherngemeinde Kirchheim
Oppelner Str. 2
- Blumhardtgemeinde Kirchheim
Oberdorfstr. 1

69124 Heidelberg